

# Das Horror-Image

ÜBUNG  
15

<b>Alter:</b>	ab der 6. Schulstufe
<b>Unterrichtsfächer:</b>	Bildnerische Erziehung, Deutsch, Sprachen
<b>Digitale Kompetenzen digikomp8:</b>	1.1 Bedeutung von IT in der Gesellschaft
<b>Dauer:</b>	je nach gewähltem Aufwand, ab einer Unterrichtseinheit möglich

## Ziele

- Die Bedeutung des Schutzes der Privatsphäre im Internet erkennen
- Unerwünschte Online-Inhalte über sich selbst vermeiden lernen

## Ablauf

Die Schüler/innen überlegen sich Horror-Szenarien („*Negativschlagzeilen*“) zum Thema „Mein Image im Netz“.

### Phase 1

Lesen Sie mit Ihren Schüler/innen die Tipps für das „Internet-Ich“ und verteilen Sie die Tipps auf die einzelnen Schüler/innen oder Gruppen.

### Phase 2

Die Schüler/innen stellen sich vor, was passieren würde, wenn sie diese Tipps nicht befolgen, und schildern ihr Worst-Case-Szenario in Form von Textsorten, wie z. B. Zeitungsbericht, Erzählung, Podcast oder visuell, wie z. B. Collagen, Fotomontagen, Kurzvideos (z. B. Stop Motion-Technik).

### Phase 3

Die Ergebnisse werden ausgetauscht und die Szenarien diskutiert. Welche Geschehnisse wären sonst noch möglich? Kann so etwas wirklich vorkommen? Wie kann man sich schützen?

## Tipps für das „Internet-Ich“

1. **Privatsphäre bewusst machen:** Du hast ein Recht auf Privatsphäre. Nimm es dir und achte auch bei anderen darauf.
2. **Kontrolle behalten:** Nutze in Sozialen Netzwerken die Privatsphäre-Einstellungen. Anleitungen: [www.saferinternet.at/leitfaden](http://www.saferinternet.at/leitfaden)
3. **Profile ausmisten:** Mach online einen Oster- und Weihnachtsputz. Durchforste deine Sozialen Netzwerke nach Inhalten, die dir peinlich werden könnten.
4. **Unangenehmes löschen:** Google dich selbst und Sorge dafür, dass alle Inhalte, die dir unangenehm sind, gelöscht werden. Solltest du es selbst nicht schaffen, hol dir Hilfe beim Internet Ombudsmann ([www.ombudsmann.at](http://www.ombudsmann.at)).
5. **Image steuern:** Bau dir deinen guten Ruf im Internet selbst auf. Deine Hobbies, dein Wissen und deine Fähigkeiten brauchst du nicht zu verstecken.
6. **Recht am eigenen Bild:** Achte bei deinen Veröffentlichungen im Internet immer auch auf den Ruf anderer Personen. Frag bei der Veröffentlichung von Bildern nach, ob die abgebildete Person auch einverstanden ist. Veröffentliche prinzipiell keine peinlichen Bilder – weder von dir noch von anderen.
7. **Anderen Blick einnehmen:** Betrachte dein Profil durch die Augen einer fremden Person. Wie könntest du auf diese wirken? Möchtest du so wahrgenommen werden?